



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXXI. Gegenrevers der Markgrafen Ludwig des Römers und Otto
wegen der vorstehenden Aussöhnung, vom 2. Juli 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

graben Ludwig dem Eltirn vnd Hertzoge Steffane zu gefamenter Hand, wir vorbenamten Brudere Markgraben Ludowighis des Romers vnd Markgraben Otten der vorgebant lehen eyn recht angeuel. Man sal ouch mannen vnd luten Iklichen, die an beydir siten vndir vns vnd in vnser beydir gebiete besetzen sint, wedir setzen In die were ires gutis, daz En von aneenge diffes orloges vnd kriges (eigentlich kirges) abegegangen vnd genomen ist. Vnser Iklich hat ouch des andern man Belehen mit dem gude, daz sie von vns beydirsitzen haben fullen, vnd alle die wir belehent haben in dem Lande zu Arneburch, die wile wir daz hus june haben gehaet, die fullen by iren lehenen vnd by irme rechte blihen. Ouch so fullen sie die von Tangermunde by alle irme rechte behalden vnd lazen, also als is En von den Alden Markgraben verbribet ist, vnd ouch von irme vorgebant brudere Markgraben Ludowige dem Eltirn. Vnde sie vnd alle die, die an beydir siten in diz orloge gekomen sint, fullen genzlichen ane allirleye verdecknisse blihen vmb alle, daz in disse orloge geschen ist. Ouch en sal man sie in keynir wis darvmb verdenken. Ouch sal man daz hus zu Scholene brechen von stade an. Daz wir alle desse vorgeschreben stucke etc. Vnd wir Ludowich dumprobist vnd daz gantze Capitel gemeyne des vorbenamten gothshuses zu Magdeburg Bekennen, daz alle disse vorbenamten stucke mit vnserm willen vnde vulbort geschen sint, des habe wir vnfers Capitels Ingeligel by vnfers vorgebant herrn Ertzebischoffs Otten Ingeligele an disen briebe gehengit lazen. Hir vbir sint gewesen die Erborn vnser Lieben vulrad von Qweren-uorde Scholmeyster, Meyster Johan von Martpurgh dumherren vnfers egenanten gothshuses zu Magdeburgh vnde vnse Rittere vnd Man Ghere von byere, Hans Marschalk, Conrad von schartowe, Ludike von griben vnde Conrad Bonike vnd ander Erbar Lute genuch. Gegeben zu Brieffen, Nach goths gebort Dritzenhundert Jar in dem vier vnde funfzigsten Jare, Des Nehften Mitwochens Nach lente Petirs vnd sente Pauls taghe der heylichen Apoltele.

Nach dem Original des Königl. Geh. Cabinets-Archives.

DCCCCLXXXI. Gegenweyers der Markgrafen Ludwig des Römers und Otto wegen der vorstehenden Ausöhnung, vom 2. Juli 1354.

Wir Ludewig der Romer, von Gotis gnaden Marggraue zu Brandenburg und zu Lufiz, des heiligen Romischen Richs ubirster Kamerer, Pfalzgraue by Ryne und Hertzog in Beyern bekennen vor vns vnd den hochgeborn Fursten, Marggraue Otten, vnsern lieben bruder, vnd thun kund allen den, die disen briebe sehen odir horin lesen, Das wir eyne stete vnd gantze Sune geteidingt haben mit dem Erwardigen Heren vnd Vater in Got vnserm Heren Otten Erzbischoff zu Magdeburg etc. (Das Uebrige stimmt mutatis mutandis mit dem Inhalte der vorigen Urkunde wörtlich überein bis auf den Schluss.) Doruber sin gewest der Erwardige Here in Gote Her Friderich, Bischoff zu Bran-

denburg, vnd der Edele Man Graue Gunther von Swartzburg, Her zu Spremberg, vnd die velden lute Friderich von Lochen, Hans von Wantfleuen, Laurentz Grifke von Grifenberg vnser Marschalck, Nickel von Kokeriz vnser Houemeister, Busse von Arxleuen, Betke von der Oest, Nielaus Valke von der Lifseniz Houptman zu Briffen vnd Hans von Sliwen rittere vnd Werner von der Schulenburg vnd ander erber lute vil. Gegeben zu Brieffen nach Gots gebort dritzenhundert Jar darnach in dem vier vnd funfzigsten Jare, des nehften Mittewochs nach Sente Peters und Pawls tage der heiligen Apolteln.

Gerden's Cod. IV., S. 500.

DCCCCLXXXII. Die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto bekennen, daß Markgraf Ludwig der Aeltere und Stephan mit der Verzichtleistung auf die Mark Brandenburg auch die Magdeburgischen Lehen aufgegeben haben und daß der Erzbischof Otto von Magdeburg diese jenen conferirt habe, am 2. Juli 1354.

Wir Ludowig der Romer vnd Otte, gebruder, von gots gnaden Marggrafen zcu Brandenburg vnd zcu Lufitz, des heiligen Romischen Richs vbersten kamerer, Phaltzgrafen bie Ryne vnd Hertzogen in Beiern, Bekennen offenlich mit dessem brife, fur die erluchtigen fursten Marggraf Ludowig zcu Brandenburgk vnd Stepphan, Hertzogen zcu Beiern, vnsern lieben Bruder, das sie vns gemeynlichen alle die Lant in der Margke zcu Brandenburgk haben vfgelazzen vnd sich vortzogen haben redeliche vnd rechtliche alle der lehen, dar sie vnser here der erwirdige vater in gote her Otte, Ertzbischoff zcu Megdeburgh mit belehent hatde vnd von im vnd sine gotshuse zcu rechte haben sulden, dar er vns nuvort mit belehent hat vnd wir von im vnd sine gotshuse entphangen haben, vnd hat ouch der vorgenanten lehen vorlihen eyn recht angeuelle den vorgenanten Marggraff Ludowig vnd Hertzog Stepphan, vnsern lieben brudern. Mit vrkunde disses brifes, der vorfigelt is mit vnserm infigel. Dorvber sin gewest der edele man Grafe Gunther von Swartzburgh, her zcu Sprembergk, vnd die velden lute Friderich von Lochen, Hans von Wantfleuen, Laurentz Grifke von Grifenbergh vnser marschalk, Busse von Arxfleuen, Nickil von Kokeritz vnser houemeister, Betke von der Oest, Nielaus valke von der Liezzenytz, Hans von Slywen, Rittere, vnd Wernher von der Schulenborch vnd ander erbar lute vil. Gegeben zcu Brieffen, Nach gots gebort dritzehen hundert iar darnach in dem vier vnd funfzigsten iare, des nehesten Mittewochs nach sente Petirs vnd Pauls tage der heiligen apolteln.

Nach dem Originale des Königl. Ges. Kab.-Archives L, M.